

Schockierende Tierquälerei: Ziegenbock geköpft - Täter auf der Flucht!

Im Tiroler Unterland wurde ein Mann wegen Tierquälerei festgenommen, nachdem er einen Ziegenbock tötete. Drogen und Waffen entdeckt.



Nachrichten AG

Graz, Österreich - Ein verstörender Vorfall von Tierquälerei hat in Österreich für Aufsehen gesorgt. Im Tiroler Unterland wurde ein 31-jähriger Mann beschuldigt, in seinem Garten einen Ziegenbock geköpft zu haben und anschließend mit drei weiteren Ziegen im Auto geflohen zu sein. Die Polizei entdeckte während einer Fahndung Drogen und Waffen in seiner Wohnung. Der Verdächtige konnte schließlich in Kärnten festgenommen werden, was jedoch nur einen Teil eines dramatischen Verfolgungsdramas darstellt, das die Behörden in Atem hielt, berichtete **Krone.at**.

In einem weiteren schockierenden Vorfall wurde in Graz ein Schäferhund mit Verletzungen abholt, die auf ein verbotenes

Korallenhalsband zurückzuführen waren. Der Hundebesitzer hatte bei der Tierrettung angerufen, nachdem er von seinem eigenen Tier gebissen worden war. Bei der Eingreifaktion bemerkten die Tierschützer, dass das Tier unterschiedlich tiefe Verletzungen im Halsbereich aufwies, die durch das Halsband verursacht werden, welches in Österreich aus Tierschutzgründen strikt verboten ist. Die Rettungskräfte brachten den Hund in das Tierheim Arche Noah, während der Besitzer nun mit rechtlichen Konsequenzen rechnen muss, wie [tt.com](#) berichtete.

Die Vorfälle werfen ein grelles Licht auf die dunklen Seiten der Tierhaltung in Österreich und führen zu einer kritischen Diskussion über den Missbrauch von Tieren und die Notwendigkeit strengerer Gesetze zum Schutz der Tiere. Während die Behörden weiterhin gegen solche Vergehen vorgehen, bleibt abzuwarten, welche Maßnahmen ergriffen werden, um sicherzustellen, dass Tiere vor solcher Grausamkeit geschützt werden.

Details	
Vorfall	Tierquälerei, Drogenkriminalität, Waffenvergehen
Ort	Graz, Österreich
Verletzte	1
Festnahmen	1
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• www.tt.com

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](#)